

Elisabeth-Maria  
Wachutka *soprano*

*Richard Strauss*  
Ludwig van Beethoven  
*Richard Wagner*



Württembergische  
Philharmonie  
Roberto Paternostro



## Gedanken zu meiner CD / Thoughts about my CD / Pensieri sul mio CD

*Beethoven, Strauss und Wagner schufen uns in ihren musikalischen Dramen trotzige aber auch wahrhaftige Frauengestalten, die in ihrer Liebes- und Leidensfähigkeit spürbar machen, dass eine große Weisheit des Lebens lautet: „Lebe dein Schicksal – Du kannst ihm nicht entfliehen!“ Ihre Musik ist die spannende Kraft, die uns dieses Erleben schafft.*

*In their music dramas, Beethoven, Strauss and Wagner created heroically defiant yet also thoroughly realistic female characters. Through their great capacity for love and for suffering, we learn to apprehend one of life's great lessons: "Live your destiny: you cannot escape it!" The music's riveting power brings that experience within our grasp.*

*Beethoven, Strauss e Wagner crearono nei loro drammi musicali delle figure femminili ostinate ma veritiere le quali, nella loro capacità di amare e di soffrire, ci insegnano che una grande saggezza di vita dice: "Vivi il Tuo destino - non gli potrai sfuggire". La loro musica é la carica che ci fa vivere questa nostra vita.*

**Elirabeth-Maria Wachutka**

Recording: Ill, 2009, Studio der Württembergischen Philharmonie, Reutlingen/Germany  
Executive producer, mix & mastering: Peter Ghirardini | Recording producer & editing: Julian Schwenkner | Balance engineer: Peter Ghirardini | Recording technique: Digital multitrack 24bit/88,2 kHz | [www.realsound.it](http://www.realsound.it)



## **RICHARD STRAUSS (1864-1949)**

- |   |              |
|---|--------------|
| <b>1 ELEKTRA (Elektra):</b><br>Allein. Weh' ganz allein                       | <b>10:15</b> |
| <b>2 ARIADNE (Ariadne auf Naxos):</b><br>Ein Schönes war                      | <b>06:31</b> |
| <b>3 ARIADNE (Ariadne auf Naxos):</b><br>Es gibt ein Reich, wo alles rein ist | <b>05:57</b> |

## **LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)**

- |  |              |
|--|--------------|
| <b>4 LEONORE (Fidelio, Act 1, No. 9 Recitativo &amp; Aria):</b><br>Abscheulicher! Wo eilst du hin? | <b>07:30</b> |
|--|--------------|

## **RICHARD WAGNER (1813-1883)**

- |  |              |
|--|--------------|
| <b>5 TRISTAN UND ISOLDE (Act 1), Vorspiel / Prelude</b>  | <b>12:43</b> |
| <b>6 ISOLDE (Tristan und Isolde, Act 3, Scene three):</b><br>Mild und leise, wie er lächelt – Heller schallend, mich umwallend   | <b>06:39</b> |
| <b>7 BRÜNNHILDE (Götterdämmerung, Act 3, Scene three):</b><br>Starke Scheite schichtet mir dort – Wie Sonne lauter strahlt –<br>Oh ihr, die Eide ewige Hüter! – Mein Erbe nun nehm' ich –<br>Fliegt heim, ihr Raben! – Grane, mein Roß | <b>19:52</b> |

<b>TOTAL TIME</b>	<b>69:52</b>
-------------------	--------------

# RICHARD STRAUSS *Elektra*

## I ELEKTRA

Allein! Weh, ganz allein. Der Vater fort,  
hinabgescheucht in seine kalten Klüfte.

Agamemnon! Agamemnon!

Wo bist du, Vater? Hast du nicht die Kraft,  
dein Angesicht herauf zu mir zu schleppen?  
Es ist die Stunde, unsre Stunde ist's!

Die Stunde, wo sie dich geschlachtet haben,  
dein Weib und der mit ihr in einem Bette,  
in deinem königlichen Bette schläft.

Sie schlugen dich im Bade tot, dein Blut  
rann über deine Augen, und das Bad  
dampfte von deinem Blut, da nahm er dich,  
der Feige, bei den Schultern, zerrte dich  
hinaus aus dem Gemach, den Kopf voraus,  
die Beine schleifend hinterher: dein Auge,  
das starre, öffne, sah herein ins Haus.

So kommst du wieder, setzest Fuss vor Fuss  
und stehst auf einmal da, die beiden Augen  
weit offen, und ein königlicher Reif  
von Purpur ist um deine Stirn, der speist sich  
aus des Hauptes offner Wunde.

Agamemnon! Vater!

Ich will dich sehn, lass mich heute nicht allein!  
Nur so wie gestern, wie ein Schatten, dort  
im Mauerwinkel zeig dich deinem Kind!

Vater! Agamemnon, dein Tag wird kommen!  
Von den Sternen stürzt alle Zeit herab,  
so wird das Blut aus hundert Kehlen stürzen  
auf dein Grab!

So wie aus umgeworfnen Krügen wird's  
aus den gebunden Mördern fließen,  
und in einem Schwall, in einem  
geschwollnen Bach wird ihres Lebens Leben  
aus ihnen stürzen -- und wir schlachten dir  
die Rosse, die im Hause sind, wir treiben  
sie vor dem Grab zusammen, und sie ahnen  
den Tod und wiehern in die Todesluft  
und sterben, und wir schlachten dir die Hunde,  
die dir die Füsse leckten, die mit dir gejagt,  
denen du die Bissen hinwarfst, darum muss  
ihr Blut hinab, um dir zu Dienst zu sein, und  
wir, wir, dein Blut, dein Sohn Orest und  
deine Töchter, wir drei, wenn alles dies  
vollbracht und Purpurgezelte aufgerichtet  
sind, vom Dunst des Blutes, den die Sonne  
nach sich zieht, dann tanzen wir, dein Blut,  
rings um dein Grab: und über Leichen hin  
werd' ich das Knie hochheben Schritt für  
Schritt, und die mich werden so tanzen sehn,  
ja, die meinen Schatten von weiten nur so  
werden tanzen sehn, die werden sagen:  
einem grossen König wird hier ein grosses  
Prunkfest angestellt von seinem Fleisch und  
Blut, und glücklich ist, wer Kinder hat, die  
um sein hohes Grab so königliche  
Siegestänze tanzen!  
Agamemnon! Agamemnon!

# RICHARD STRAUSS *Ariadne auf Naxos*

## 2 ARIADNE

Ein Schönes war, hiess Theseus - Ariadne  
Und ging im Licht und freute sich des Lebens!  
Warum weiss ich davon? ich will vergessen!  
Dies muss ich nur noch finden: es ist Schmach  
Zerrüttet sein, wie ich!  
Man muss sich schütteln:  
ja, dies muss ich finden:  
Das Mädchen, das ich war!  
Jetzt hab' ich's - Götter! dass ich's nur behalte!  
Den Namen nicht - der Name ist verwachsen  
Mit einem anderen Namen, ein Ding wächst  
So leicht ins andere, wehe!

## 3 ARIADNE

Es gibt ein Reich, wo alles rein ist:  
Es hat auch einen Namen: Totenreich.  
Hier ist nichts rein!  
Hier kam alles zu allem!  
Bald aber nahet ein Bote,  
Hermes heissen sie ihn.  
Mit seinem Stab  
Regiert er die Seelen:  
Wie leichte Vögel,  
Wie welke Blätter  
Treibt er sie hin.  
Du schöner, stiller Gott!

Sieh! Ariadne wartet!

Ach, von allen wilden Schmerzen  
Muss das Herz gereinigt sein,  
Dann wird dein Gesicht mir nicken,  
Wird dein Schritt vor meiner Höhle.  
Dunkel wird auf meinen Augen,  
Deine Hand auf meinem Herzen sein.  
In den schönen Feierkleidern,  
Die mir meine Mutter gab,  
Diese Glieder werden bleiben,  
Stille Höhle wird mein Grab.  
Aber lautlos meine Seele  
Folget ihrem neuen Herrn,  
Wie ein leichtes Blatt im Winde  
Folgt hinunter, folgt so gern.

Dunkel wird auf meinen Augen  
Und in meinem Herzen sein,  
Diese Glieder werden bleiben,  
Schön geschmückt und ganz allein.

Du wirst mich befreien,  
Mir selber mich geben,  
Dies lastende Leben,  
Du, nimm es von mir.  
An dich werd' ich mich ganz  
verlieren,  
Bei dir wird Ariadne sein.

## LUDWIG VAN BEETHOVEN

**Fidelio** Act 1, No. 9 Recitativo & Aria

### 4 LEONORE

Abscheulicher! Wo eilst du hin?  
Was hast du vor in wildem Grimme?  
Des Mitleids Ruf, der Menschheit Stimme –  
Rührt nichts mehr deinen Tigersinn?  
Doch toben auch wie Meereswogen  
Dir in der Seele Zorn und Wut,  
So leuchtet mir ein Farbenbogen,  
Der hell auf dunkeln Wolken ruht:  
Der blickt so still, so friedlich nieder,  
Der spiegelt alte Zeiten wider,  
Und neu besänftigt wallt mein Blut.

Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern  
Der Müden nicht erbleichen!  
O komm, erhell' mein Ziel, sei's noch so fern,  
Die Liebe, sie wird's erreichen.  
Ich folg' dem innern Triebe,  
Ich wanke nicht,  
Mich stärkt die Pflicht  
Der treuen Gattenliebe!  
O du, für den ich alles trug,  
Könnt ich zur Stelle dringen,  
Wo Bosheit dich in Fesseln schlug,  
Und süßen Trost dir bringen!

Ich folg' dem innern Triebe,  
Ich wanke nicht,  
Mich stärkt die Pflicht

Der treuen  
Gattenliebe!

## RICHARD WAGNER

**Tristan und Isolde** Act 3, Scene three

### 6 IZOLDE

Mild und leise - wie er lächelt,  
wie das Auge hold er öffnet ---  
seht ihr's Freunde? Seht ihr's nicht?  
Immer lichter; wie er leuchtet,  
stern-umstrahlet hoch sich hebt?  
Seht ihr's nicht? Wie das Herz ihm mutig  
schwillt,  
voll und hehr im Busen ihm quillt?  
Wie den Lippen, wonnig mild,  
süßer Atem sanft entweht ---  
Freunde! Seht! Fühlt und seht ihr's nicht?  
Hör ich nur diese Weise,  
die so wundervoll und leise,  
Wonne klagend, alles sagend,  
mild versöhnend, aus ihm tönend,  
in mich dringet, auf sich schwinget,  
hold erhaltend um mich klinget?  
Heller schallend, mich umwallend,  
sind es Wellen sanfter Lüfte?  
Sind es Wogen wonniger Düfte?  
Wie sie schwellen, mich umrauschen,  
soll ich atmen, soll ich lauschen?  
Soll ich schlürfen, untertauchen?  
Süß in Düften mich verhauchen?  
In dem wogenden Schwall,  
in dem tönenden Schall,  
in des Welt-Atems wehendem All ---  
ertrinken, versinken ---  
unbewusst --- höchste Lust!

7 BRÜNNHILDE

Starke Scheite schichtet mir dort  
am Rande des Rheins zuhauf!  
Hoch und hell lodre die Glut,  
die den edlen Leib  
des hehrsten Helden verzehrt.  
Sein Ross führet daher,  
dass mit mir dem Recken es folge:  
denn des Helden heiligste Ehre zu teilen,  
verlangt mein eigener Leib.  
Vollbringt Brünnhildes Wunsch!

Wie Sonne lauter strahlt mir sein Licht:  
der Reinste war er, der mich verriet!  
Die Gattin trügend, – treu dem Freunde, –  
von der eignen Trauten – einzig ihm teuer –  
schied er sich durch sein Schwert.  
Echter als er schwur keiner Eide;  
treuer als er hielt keiner Verträge;  
lautrer als er liebte kein ander:  
und doch, alle Eide, alle Verträge,  
die treueste Liebe trog keiner wie er! -  
Wisst ihr, wie das ward?

O ihr, der Eide ewige Hüter!  
Lenkt euren Blick auf mein blühendes Leid:  
erschaut eure ewige Schuld!  
Meine Klage hör', du hehrster Gott!

Durch seine tapferste Tat,  
dir so tauglich erwünscht,  
weihetest du den, der sie gewirkt,  
dem Fluche, dem du verfielest:  
mich musste der Reinste verraten,  
dass wissend würde ein Weib!  
Weiss ich nun, was dir frommt? –  
Alles, alles, alles weiss ich,  
alles ward mir nun frei!  
Auch deine Raben hör' ich rauschen;  
mit bang ersehnter Botschaft  
send' ich die beiden nun heim.  
Ruhe, ruhe, du Gott! –

Mein Erbe nun nehm' ich zu eigen.  
Verfluchter Reif! Furchtbarer Ring!  
Dein Gold fass' ich und geb' es nun fort.  
Der Wassertiefe weise Schwestern,  
des Rheines schwimmende Töchter,  
euch dank' ich redlichen Rat.  
Was ihr begehrt, ich geb' es euch:  
aus meiner Asche nehmt es zu eigen!  
Das Feuer, das mich verbrennt,  
rein'ge vom Fluche den Ring!  
Ihr in der Flut löset ihn auf,  
und lauter bewahrt das lichte Gold,  
das euch zum Unheil geraubt.

Fliegt heim, ihr Raben!  
Raunt es eurem Herren,  
was hier am Rhein ihr gehört!  
An Brünnhildes Felsen fährt vorbei! –  
Der dort noch lodert,  
weist Loge nach Walhall! Denn der Götter  
Ende dämmert nun auf.  
So - werf' ich den Brand  
in Walhalls prangende Burg.

Grane, mein Ross!  
Sei mir gegrüsst!  
Weisst du auch, mein Freund,  
wohin ich dich führe?  
Im Feuer leuchtend, liegt dort dein Herr,  
Siegfried, mein seliger Held.  
Dem Freunde zu folgen, wieherst du freudig?  
Lockt dich zu ihm die lachende Lohe?  
Fühl' meine Brust auch, wie sie entbrennt;  
helles Feuer das Herz mir erfasst,  
ihn zu umschlingen, umschlossen von ihm,  
in mächtigster Minne vermählt ihm zu sein!  
Heiajoho! Grane!  
Grüss' deinen Herren!  
Siegfried! Siegfried! Sieh!  
Selig grüsst dich dein Weib!



## ROBERTO PATERNOSTRO

In Wien geboren, studierte Roberto Paternostro in Wien u.a. bei Hans Swarowsky, in Hamburg bei György Ligeti und Christoph von Dohnanyi und war 1978 bis 1984 Assistent von Herbert von Karajan.

1985 trat er erstmals international auf: in der Arena von Verona. Von 1991 bis 2000 war er Generalmusikdirektor der Württembergischen Philharmonie. Von 1997 bis 2007 Generalmusikdirektor des Staatstheaters Kassel und künstlerischer Leiter der Gustav-Mahler Festtage Kassel. Es folgten Auftritte an der Bayerischen Staatsoper München (Macbeth, Verkaufte Braut, Eugen Onegin), Deutsche Staatsoper Berlin (Falstaff), Semperoper Dresden (La Bohème), Teatro La Fenice Venedig, Teatro Liceu Barcelona, Volksoper Wien, den Opernhäusern von Madrid, Genua, Parma, Teatro San Carlo Neapel, Oslo, Sevilla, Budapest etc.

Im symphonischen Bereich arbeitete Paternostro u.a. zusammen mit dem Orchestern in Frankfurt, Köln, München, Stuttgart, Tokyo, Hannover, Leipzig, Berlin, Wien, Israel, Linz, Toronto, Palermo, Budapest, Tel Aviv und Jerusalem u.a.

Im Januar 2009 wurde Paternostro zum neuen künstlerischen Leiter des Israel Chamber Orchestra ernannt.

Viennese-born conductor Roberto Paternostro, of Venetian descent, was a student of Hans Swarowsky, György Ligeti and Christoph von Dohnányi, and later assisted the late Herbert von Karajan in Berlin.

His first international appearance with the "Opera for Africa" gala at the Arena di Verona, and was subsequently invited to conduct at pre-eminent theatres such as Barcelona, Madrid, Venice, Genoa, Verona, Tokyo, Amsterdam, Rotterdam, Budapest, Vienna, Munich and Dresden.

He had been General Music Director of the Wurttemberg Philharmonic orchestra 1991-2000, since 1997, Roberto Paternostro has held the post of General Music Director of the Staatstheater Kassel.

Additional engagements followed in Munich, Vienna, Saarbrücken and Norway, an invitation to the Bruckner Festival in Linz, his MDR Symphony Orchestra debut at the Shanghai Festival. Mr. Paternostro made other notable debuts Hannover, Bamberg, Cologne, Stuttgart, Tokyo, Hannover, Leipzig, Berlin, Wien, Israel, Linz, Toronto, Palermo, Budapest, Tel Aviv and Jerusalem etc.

## ELISABETH-MARIA WACHUTHA *Sopran*

Die Ausbildung zur Opern- und Konzertsängerin von Elisabeth-Maria Wachutka begann am Richard Strauss Konservatorium und an der Musikhochschule in München. Ihre Lehrer waren Lorenz Fehenberger und Josef Metternich. Sie besuchte Meisterkurse von Erika Köth und Erik Werba und war Stipendiatin der Walter-Kaminsky-Stiftung (München), des Richard-Wagner-Verbandes (München) und Gewinnerin zahlreicher Gesangswettbewerbe in Deutschland. Ihre stimmliche Betreuung liegt in den Händen von Ute Vinzing, während Richard Whilds und Wolf-Michael Storz von der Bayerischen Staatsoper München sie musikalisch betreuen.

Elsa, Elisabeth, Senta, Isolde und Brünnhilde – die jugendlichen Wagner Frauen – sind die Spezialität der Sopranistin mit einer stimmigewaltigen, wunderschönen Tonführung und dem außergewöhnlichem Leuchten in der Stimme. Kaiserin, Ariadne, Salome und Elektra sind Partien, die einem den Eindruck geben, dass Strauss diese Musik nur für diese spezielle Art von Sopran geschrieben hat.

Elisabeth-Maria Wachutka gastiert weltweit u.a. an der Wiener Staatsoper, der San Francisco Opera, der Sächsischen Staatsoper Dresden (Semperoper), der Deutsche Oper Berlin, am Teatro San Carlo in Neapel, am Teatro Giuseppe Verdi in Triest und am Teatro Nacional de Sao Carlos in Lissabon. Die Künstlerin sang bei den Richard-Strauss-Tagen Garmisch-Partenkirchen (Daphne, Guntram), den Herbstlichen Musiktagen Bad Urach (I Masnadieri, Rainulf und Adelasia), den Tiroler Festspielen Erl (Elektra, Siegfried) sowie bei den Festspielen in Besançon, Lyon und Lille.

Die Zahl der Dirigenten, mit denen die Sängerin gearbeitet hat ist groß: Christian Thielemann, Lorin Maazel, Fabio Luisi, Jean-Claude Casadesus, Roger Epple, John Fiore, Adam Fischer, Claus Peter Flor, Gustav Kuhn, Jun Märkl, Kazushi Ono, Roberto Paternostro, Christof Prick, Donald Runnicles, Stefan Soltesz und Pinchas Steinberg.

Auf dem Konzertpodium erschien die Sopranistin mit den großen europäischen und internationalen Orchestern u.a. dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks München (BR), dem Symphonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks Leipzig (MDR), dem Orchestre National de Lyon, dem Orchestre National de Lille und dem Tokyo Symphony Orchester. Inzwischen

erschieden mehrere Opernaufnahmen mit Elisabeth-Maria Wachutka in den Hauptpartien: Guntram (Richard-Strauss-Tage - 1998), Siegfried (Tiroler Festspiele Erl - 1999), Ariadne auf Naxos (Teatro San Carlo, Neapel - 2000) sowie die Uraufführung der Siegfried-Wagner-Oper Rainulf und Adelasia (Herbstliche Musiktage Bad Urach - 2003).

[www.elisabeth-maria-wachutka.de](http://www.elisabeth-maria-wachutka.de)

## ELISABETH-MARIA WACHUTKA *soprano*

Elisabeth-Maria Wachutka's training as an opera and concert singer began at the Richard Strauss Music Conservatory and at the University of Music and Performing Arts in Munich. Her teachers were Lorenz Fehenberger and Josef Metternich. She attended the master classes of Erika Köth and Erik Werba and was awarded scholarships from the Walter Kaminsky Foundation (Munich), the Richard Wagner Society (Munich) and has won numerous competitions in Germany. Her vocal mentor is Ute Vinzing.

Elsa, Elisabeth, Senta, Isolde and Brünnhilde – the young women in Richard Wagner's operas – are the focus of her repertoire, as well as the Empress, Ariadne, Salome and Electra in the operas of Richard Strauss.

Elisabeth-Maria Wachutka has performed at major venues worldwide, including the Vienna State Opera, the San Francisco Opera, the Saxonian State Opera Dresden, the German Opera Berlin, The Teatro San Carlo, Naples, the Teatro Giuseppe Verdi, Trieste and the Teatro Nacional de Sao Carlos, Lisbon.

The artist has sung at the Richard Strauss Days in Garmisch-Partenkirchen (Daphne, Guntram), the Autumn Music Days in Bad Urach (I Masnadieri, Rainulf and Adelasia), the Tyrolean Festival Erl (Elektra, Siegfried) as well as the festivals in Besançon, Lyon and Lille.

Over the years the singer has worked with many directors: Christian Thielemann, Lorin Maazel, Adam Fischer, Gustav Kuhn, Jun Märkl, Kazushi Ono, Roberto Paternostro, Christof Prick, Donald Runnicles, Giuseppe Sinopoli, Stefan Soltesz und Pinchas Steinberg.

On the concert stage the soprano has appeared with major European and international orchestras.

By now, there have been several opera recordings with Elisabeth-Maria Wachutka in the leading roles: Guntram (Richard Strauss Days - 1998), Siegfried (Tyrolean Festival Erl - 1999), Ariadne auf Naxos (Teatro San Carlo, Naples - 2000) as well as the world premiere of Siegfried Wagner's opera Rainulf und Adelasia (Autumn Music Days in Bad Urach - 2003).

[www.elisabeth-maria-wachutka.com](http://www.elisabeth-maria-wachutka.com)



© 2009 realsound.it, Udine/Italy, exclusively licensed to Avi-Service for music

© 2009 Avi-Service for music, Cologne/Germany | All rights reserved | LC 18956

STEREO | DDD | GEMA | Made in Germany | 42 6008553169 1

Übersetzungen/Translations: Stanley Hanks | Foto: Wilfried Hösl

Design: [www.BABELgum.de](http://www.BABELgum.de)

**Translations of the texts please see [www.solovoice.com](http://www.solovoice.com)**